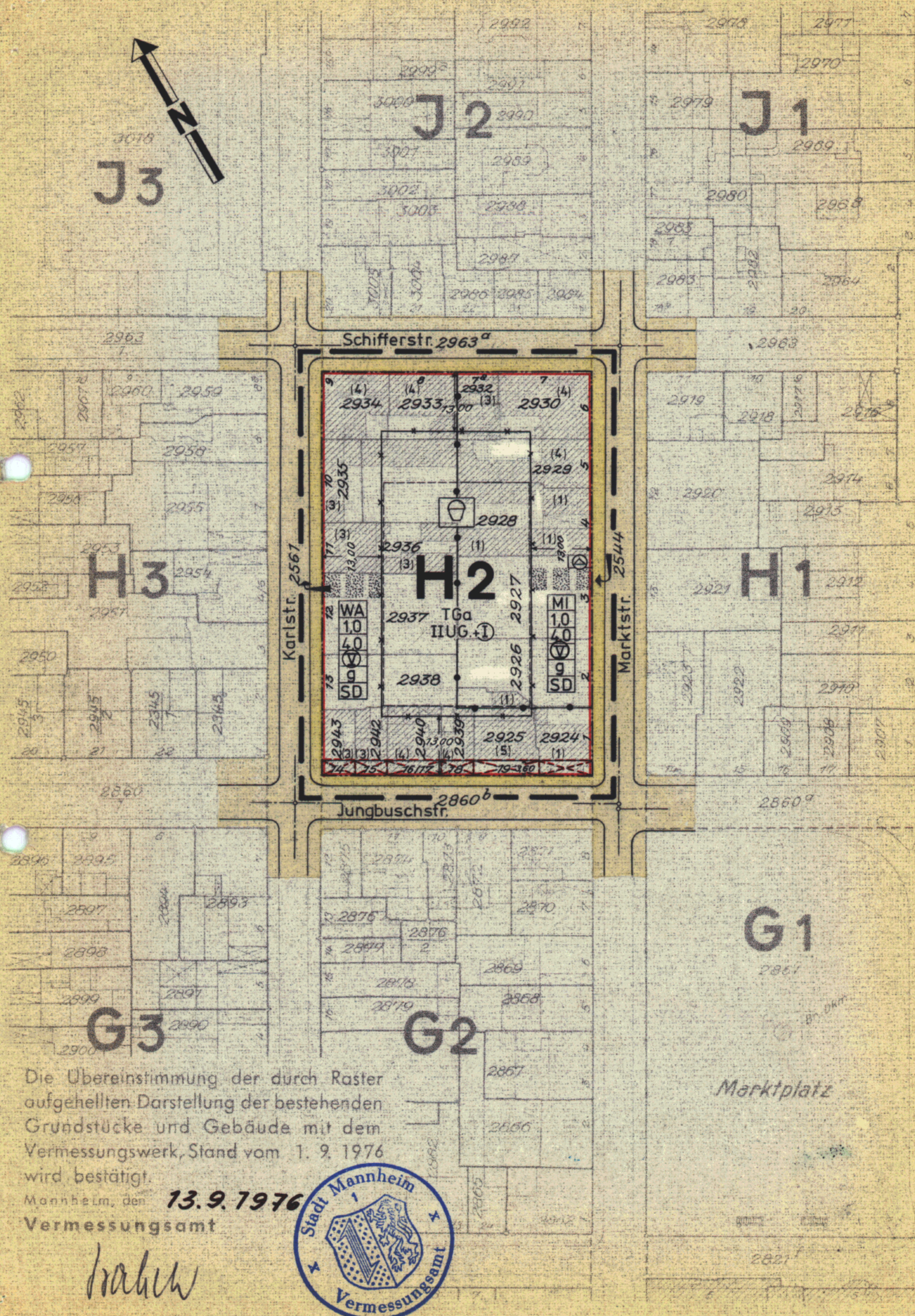


# BEBAUUNGSPLAN NR.11/25 FÜR DAS QUADRAT H2

M.1:1000



## ERLÄUTERUNG:

WA	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
1,0	ALLGEMEINES WOHNGEBIET, MI MISCHGEBIET
4,0	GRUNDFLÄCHENZAHL
9	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
SD	GESCHOSSZAHL, ZWINGEND
* SD	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	SATTELDACH
	BESTEHENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
(5)	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	FLÄCHE FÜR TIEFGARAGEN
TGa	TIEFGARAGEN
UG	UNTERGESCHOSS
	GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTE
	UMFORMERSTATION
	ARKADE
	SPIELPLATZ

## HINWEIS:

1. DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 5 LBO.
2. AUSREICHENDE LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN ENTSPRECHEND DEM BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ (LÄRMSCHUTZVERORDNUNG) SIND VORZUNEHMEN. (§ 9 ABS. 24 BBauG.)

## SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

- \*1. DIE DACHFLÄCHEN DER TIEFGARAGE SIND ZU BEGRÜNEN (§ 111 ABS. 1 NR. 1 LBO).
2. IN DEN ERDGESCHOSSEN DES WA-GEBIETES SIND NUR DIE IN § 4 ABS. 2, NR. 2 BaunVO GENANNTEN NUTZUNGSARTEN ZULÄSSIG.  
IN DEN ERDGESCHOSSEN DES MI-GEBIETES SIND NUR EINZELHANDELSBETRIEBE, SCHANK-UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, SOWIE SONSTIGE LÄDEN ZULÄSSIG.
3. DIE TGA KANN IN DEN UNTERGESCHOSSEN BIS ZUR BAULINIE AUSGEDEHNT WERDEN.
- \*4. DIE DACHNEIGUNG DER BESTEHENDEN NACHBARBEBAUUNG DES QUADRATES IST ZU ÜBERNEHMEN. (45°-48° NEIGUNG)
- ~~\*5. DER AUSBAU DES DACHES FÜR WOHNZWECKE IST ZULÄSSIG.~~
- \*6. DACHAUFBAUTEN SIND ZULÄSSIG.
- ~~7. AUSREICHENDE LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN ENTSPRECHEND DEM BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ (LÄRMSCHUTZVERORDNUNG) SIND VORZUNEHMEN. (§ 9 ABS. 24 BBauG.)~~
- \*8. DIE TRAUFHÖHE (SCHNITTPUNKT ZWISCHEN OBERKANTE DACHHAUT UND AUSSENSEITE WAND) MUSS 14,70m BETRAGEN.

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgetheilten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 9. 1976 wird bestätigt.

Mannheim, den 13. 9. 1976  
Vermessungsamt



*braun*

NR. 13-24/02.19/112  
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)  
KARLSRUHE, 7. 3. 1978  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
KARLSRUHE  
IM AUFTRAG  
*Hinrichsen*  
Stadtmannheim  
DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM 13. 12. 1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG.) IST NACH § 12 BBauG. AM 13. 6. 1978 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.  
MANNHEIM, DEN 13. 6. 1978  
STADT MANNHEIM DEZ. VII  
*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 13. 9. 1976

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 13. 9. 1976

STADTPLANUNGSAMT

*[Signature]*  
STADTOBERBAUDIREKTOR